Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 7 3 / 2 0 2 3 / I V

Datum:
25.04.2023

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Beteiligung:

Betreff:

**Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen
Heidelberger Frühling gGmbH - Jahresabschluss
01.10.2021 – 30.09.2022**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	11.05.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Jahresabschluss 2021/2022 wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Zuschuss Stadt Heidelberg in 2022	1.091.520 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen für 2022	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Heidelberger Frühling gGmbH legt den geprüften Jahresabschluss 2021/2022 vor.

Begründung:

Zur Information über das Jahresergebnis der Heidelberger Frühling gGmbH wird ein Überblick über die wesentlichen Daten des Unternehmensabschlusses gegeben. Eine genaue Analyse des Jahresabschlusses sowie ein Plan- und Ergebnisvergleich ist im Beteiligungsbericht vorgesehen.

Der Beirat des Heidelberger Frühlings hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 15.03.2023 behandelt und diesen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt jeweils am 01. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres. Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres der Heidelberger Frühling gGmbH zum 30.09.2022 liegt nun der geprüfte Jahresabschluss vor. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Gemeinnütziger Zweck der Gesellschaft ist die Organisation und Durchführung des jährlichen im März/April stattfindenden internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist aus:

	2021 T€	2022 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	84	1.134	1.050
Gesamtleistung	84	1.134	1.050
Spenden und Fördergelder	2.379	3.305	926
Sonstige betriebliche Erträge	10	8	-2
Betriebsleistung	2.473	4.447	1.974
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	1.131	1.219	88
Abschreibungen	15	21	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.342	3.184	1.842
Betriebsaufwand	2.488	4.424	1.936
Operatives Ergebnis	-15	23	38
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	11	12
Ergebnis nach Steuern	-14	12	26
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-14	12	26

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 11.500 Euro ab (Vorjahr: rund -14.500 Euro). Dieser soll auf Empfehlung der Geschäftsführung in das nächste Jahr vorgetragen werden. Aus Vorjahren ist ein Gewinnvortrag in Höhe von rund 30.834 Euro vorhanden.

Nach zwei abgesagten Jahrgängen fand das 25. Jubiläum des Festivals mit insgesamt 161 Veranstaltungen in 74 Spielstätten statt. Die Jubiläumsausgabe stand unter dem Leitgedanken „FESTspiel“.

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 wurde seitens der Stadt Heidelberg ein Zuschuss in Höhe von 1.091.520 Euro ausbezahlt. Dieser beinhaltet einen Zuschuss von 31.520 Euro für die Durchführung der Abonnementreihe „Kammermusik Plus“.

Der Prüfer hat den Jahresabschluss uneingeschränkt bestätigt. Auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung führte zu keinen Beanstandungen.

Über den Jahresabschluss des Unternehmens entscheidet die Gesellschafterversammlung.

Der Vertreter der Stadt Heidelberg beabsichtigt in der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Frühling gGmbH den Jahresabschluss in der geprüften Form festzustellen, der Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen, dem Geschäftsführer die Entlastung zu erteilen und die Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2022/2023 zu bestellen.

Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner